

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Erinnerung und Autorität.....	9
Vom Tod eines Dichters .....	9
Nachleben: die zweite Geburt des Friedrich Schiller .....	12
Zum Gegenstand dieser Arbeit.....	15
Macht: eine Begriffsbestimmung .....	17
Gedächtnis- und Erinnerungspolitik: die Schiller-Feiern der SED .....	19
Der Eigensinn: die akademischen Schiller-Feiern in Jena .....	23
I Motivation und Ideologie der DDR-Erinnerungskultur.....	29
1 Legitimationsdefizit und Erinnerungskultur .....	29
1.1 Geisterbeschwörung: Erinnerung und Legitimation.....	29
1.2 Demokratischer Abbruch: die Wahlen in der SBZ/DDR 1946-1950.....	33
1.3 Das neue Deutschland: der Staatsgründungsprozess der DDR .....	37
1.4 Der Drang nach Teilhabe.....	45
2 Modus und Methode der Erinnerung .....	51
2.1 Die Ordnung der Geschichte: von Marx und Engels zu Lenin.....	51
2.1 Der Feind als zentrale Figur der Legitimation der Einheitspartei .....	54
II Friedrich Schiller für ein neues Deutschland: die Weimarer Gedenkreden... 61	
1 Für das ganze Deutschland: Schiller und die unteilbare Nation (1955).....	61
1.1 Fürsten, Führer, Kanzler: auf dem Holzweg der deutschen Geschichte	61
Die moderate Stimme: Johannes R. Becher und die guten Bürger.....	61
Die Stimme des Kampfes: Otto Grotewohl klagt an .....	65
1.2 Das andere Deutschland: die Geschichte einer Erlösung .....	70
Weimarer Revolutionäre.....	70
Friedrich Schiller und die Bewegungsgesetze der Geschichte .....	73
Die DDR, Schillers „Traumstaat“ .....	75
1.3 Frieden und Verteidigung .....	79
Im Namen der Heimat: die Militarisierung der Ostdeutschen.....	79
Die Verteidigung von Schillers „Traumstaat“ .....	82
Friedrich Schiller als Dichter und Kämpfer .....	85

2	Eine neue Macht auf Erden (1959) .....	87
2.1	Entstalinisierung und stalinistische Wiedergänger .....	87
2.2	Ein Traum ist erfüllt: Alexander Abuschs Staatsrede (1959) .....	92
	Ein alter Feind: zwei Wege deutscher Geschichte.....	92
	Ein neues Machtvertrauen: die DDR in ihrer Einzelstaatlichkeit.....	96
	Ein sozialistisches Weltreich von der Elbe bis zum Pazifik .....	98
	Das Rad der Geschichte: Friedrich Schiller geht im Kreis.....	105
3	Zurück zur Quelle: Franz Mehring, Friedrich Schiller und die Revolution .	107
3.1	Die Überwindung alter Irrtümer: die SED und Franz Mehring.....	107
	Die Idee der „deutschen Misere“ .....	107
	Auf den Platz verwiesen: die Partei hat das letzte Wort .....	111
3.2	Im Morast der „deutschen Misere“ .....	117
	Friedrich Schiller und die Französische Revolution.....	117
	Des Dichters Irrweg: zwischen Kant und „deutscher Misere“ .....	120
	Weimarer Klassik im revolutionären Geiste.....	126
4	Für den neuen Menschen: der sozialistische Realismus und der neue Leser	129
4.1	Die Erfindung einer Staatskunsttheorie.....	129
	Deutungshoheit und Vagheit im sozialistischen Realismus.....	129
	Von Moskau nach Berlin: der Import des sozialistischen Realismus ..	134
4.2	Volkseigene Kunsttheorie.....	136
	Realismus gegen Formalismus.....	136
	Die schöne Form .....	142
	Typische Forderungen .....	144
	Macht und Kunst: der „Ingenieur der menschlichen Seele“.....	147
4.3	Der neue Mensch des Sozialismus .....	151
	Kanon und Deutung .....	151
	Schillers Tod und der Staatsleser.....	154
	Keine Ruhe im Lesesaal.....	158
III	Jenaer Schiller-Reden .....	161
1	Josef Hämel: Schiller als Mensch, Mediziner und Professor (1955) .....	161
1.1	Die akademische Lebenswelt der SBZ/DDR (1945-1955) .....	161
	Bildungsbürgertum und Intelligenz der Arbeiterklasse .....	161
	Die Reinigung der Weste: Josef Hämel erfindet sich neu .....	166

1.2	Die Ansprache Josef Hämels.....	175
	Der Mensch Friedrich Schiller.....	175
	Schiller als Dichterarzt.....	179
	Friedrich Schiller und die Jenaer Universität.....	181
	Erziehung und Menschenbild.....	184
	Einheit und Freiheit.....	189
2	Eigensinnige Parteilichkeit: Joachim Müllers erste Schiller-Rede (1955)...	191
2.1	Ehrgeiz und Opportunismus.....	191
	Aller Neuanfang ist schwer.....	191
	Joachim Müllers Einsatz für ein neues Deutschland.....	198
2.2	Ein Versuch über Schiller: Nation, Ästhetik und der neue Mensch.....	204
	Ein deutscher Kämpfer.....	204
	Schillers politisches Leben.....	207
	Schillers Ästhetik als Befreiungsideologie.....	211
	Revolution und ästhetische Erziehung.....	215
	Für die Einheit der Nation: die ästhetische Erziehung und das Volk...	219
3	Hinter Masken: Joachim Müllers zweite Schiller-Rede (1959).....	222
3.1	Auf dem Weg zur „sozialistischen Hochschule“ (1955-1959).....	222
	Die „Verschärfung des Klassenkampfes“ an den Hochschulen.....	222
	Joachim Müller nach 1955.....	228
3.2	Die Antwort eines Germanisten auf parteiliche Kritik.....	237
	Heimkehr: Jena als Schillers Ort der Wandlung und Reife.....	237
	Ein Genius zwischen Enthusiasmus und Not.....	239
	Schiller und Goethe: reine Privatsache.....	242
	Professor Müller, versteckt hinter Historizität.....	244
	Spuren der Parteilichkeit.....	248
	Schlussbemerkungen: die Macht der Partei und ihre Grenzen.....	255
	Semiotik der Macht.....	255
	Die Schiller-Jubiläen der DDR in synchroner und diachroner Perspektive	262
	Die Instabilität des SED-Staates und der Eigensinn.....	266
	Danksagung.....	269
	Abkürzungsverzeichnis.....	271
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	273